

*Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des HERRN!*

*Psalm 113, 3
(Lutherbibel)*

Gott loben, auf die Knie gehen, meine Demut vor dem Allmächtigen zum Ausdruck bringen. Das tut gut, schenkt neue Kraft und manch neue Perspektive. Aber das den ganzen Tag lang tun? Nein. So vielfältig Gott uns begegnet, so vielfältig sind auch unsere Arten Gott zu loben.

Das geht mit Gebeten, Liedern, Taten, Ruhen. Mit Lesen und Malen, Kochen und Werken und vielem mehr.

Begib dich doch mal auf die Suche, wann und wie du vom Beginn eines Tages bis zum Ende Gott lobst. Und wodurch unterscheidet sich eine Tätigkeit, die zu einem Lob Gottes wird, von einer Tätigkeit, die kein Lob ist?